

825 Jahre bei der Lebenshilfe

Ehrungsabend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Max-Grundig-Klinik



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen wurden ausgezeichnet. Foto: Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern

Bühl (red). Die Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern hat bei einem Ehrungsabend in der Max-Grundig-Klinik 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zehn, 20, 25, 35 sowie 45 Jahre Betriebszugehörigkeit in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen ausgezeichnet. Zusammengerechnet sind das 825 Jahre für Menschen mit Behinderungen und ihre Familien.

Wie die Lebenshilfe mitteilte, ist die langjährige Freundschaft und

Partnerschaft zwischen der Lebenshilfe und der Max-Grundig-Klinik Grundlage dafür, dass die Lebenshilfe bereits zum zehnten Mal zur Ehrung ihrer Beschäftigten eingeladen wurde.

Der Geschäftsführer der Max-Grundig-Klinik, Andreas Spaetgens, begrüßte die Jubilare sowie die anwesenden Mitglieder von Geschäftsführung, Vorstand und Betriebsrat. In seiner Ansprache hob er hervor, dass Loyalität und Beständigkeit von Mitarbeitenden heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr seien – umso wertvoller sei es, wenn Angestellte die Höhen und Tiefen einer Einrichtung über viele Jahre hinweg mittragen.

Frank Breuninger, Vorsitzender der Lebenshilfe, betonte in seiner Ansprache die große Dankbarkeit für die Leistungen der langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement, ihre Leistungsbereitschaft und ihr Zusammenhalt seien auch in turbulenten und herausfordernden Zeiten von unschätzbarem Wert. Im Anschluss wurden die Geehrten von Lebenshilfe-Geschäftsführerin Kirstin Keller und Frank Breuninger einzeln nach vorn gebeten. Dabei wurde jeweils kurz auf ihren Tätigkeitsbereich eingegangen. Zudem gab es einen musikalischen Beitrag von Schülerin Mila Stöber.